



Innsbrucker Gender Lecture

Veranstaltet von FP Geschlechterforschung in Kooperation mit Radio
FREIRAD (105,9 MHz)

Dienstag, 8. Mai 2012

19:00

HS 2, SOWI

Universität Innsbruck, Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck

Barbara Holland-Cunz, Feminismus in postdemokratischen Zeiten

Kommentar von *Lisa Gensluckner*, Geschäftsführerin Initiative Minderheiten
Tirol

Moderation von *Erna Appelt*, Institut für Politikwissenschaft

Colin Crouchs Zeitdiagnose von der Postdemokratie hat hitzige Debatten entfacht. Ob eine/r der Analyse nun zustimmt oder sie ablehnt: In jedem Fall inspiriert sie zu weiter reichenden demokratiepolitischen Überlegungen und zu der Frage, wie die gegenwärtigen gesellschaftlichen Zustände angemessen zu beschreiben sind. Die globalen Krisen der Ökonomie oder der Ökologie und die Krise der Demokratie, wie sie in der postdemokratischen Diagnose ausgedrückt wird, treffen in beklemmender Weise aufeinander. Feministische Politik und Theorie werden in solchen Zeiten nicht gerade einfacher... aber umso notwendiger!

Univ.-Prof. Dr. Barbara Holland-Cunz, Institut für Politikwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen. Jüngste Monographie: *Gefährdete Freiheit. Über Hannah Arendt und Simone de Beauvoir*, 2012.